

Die Methode des Familienstellens und unsere Entwicklung des "reflektierenden Familienstellens"

"Reflektierendes Familienstellen" und "reflektierende Sytemaufstellungen" - unsere besondere Art der Aufstellungsarbeit

Als Team stellen wir von KLARstellen zu zweit auf und haben dafür eine eigene Art der Zusammenarbeit entwickelt, die für unsere Klienten besondere Vorzüge hat:

Während des gesamten Prozesses, vom Vorgespräch und der Zielklärung, über die Aufstellung selbst, bis hin zu einem eventuellen Abschlussgespräch, geht der/die LeiterIn der Familienaufstellung mit dem Co-Leiter wiederholt in eine Zwiesprache. Darin reflektieren wir wertschätzend offen vor der Gruppe unsere Vermutungen und Lösungsideen zu Ihrem Fall. Nach jedem Zwiesgespräch können Sie als KlientIn sich dazu äußern. So gewinnen Sie zusätzlich zur eigentlichen Familienaufstellung vielfältige und wirksame Lösungsimpulse, aus denen Sie sich das für Sie Hilfreiche auswählen können.

Sie gestalten so den Prozess aktiv und ganz im Sinne der oben erwähnten Selbstbestimmung mit. Damit verbinden wir Familienaufstellungen mit einer für sich sehr allein schon sehr mächtigen Beratungs- und Therapieform, dem sogenannten "reflektierenden" Team, zu einer organischen Einheit. Sie profitieren dadurch außerdem auch in ganz besonderer Weise von unseren unterschiedlichen Persönlichkeiten und Sichtweisen als Mann und als Frau.

Unsere Haltung und Arbeitsweise:

systemisch, lösungsorientiert, ressourcenorientiert und konstruktivistisch

Bei unserer Arbeit fühlen uns einer Haltung und Denkweise verpflichtet, die es im besonderen Maße ermöglicht, Lösungen zu finden und persönliches Wachstum anzuregen:

Systemisch ist unsere Haltung, weil wir nach Wirkungen von Zusammenhängen in Familien- und anderen Systemen (Arbeit, Organisationen, etc.) schauen, um hier Versöhnung, heilsame neue Sichtweisen und Ausgleich herzustellen. Solche Wirkungen können z.B. ein Schuldgefühl, Wut, oder auch eine starke Liebe sein, die getrennte Partner noch bindet und davon abhält, dem Leben wieder offen zu begegnen.

Konstruktivistisch ist sie, weil wir davon ausgehen, dass jeder seine Sicht der Wirklichkeit selbst erzeugt oder "konstruiert", z.B. indem man sich und anderen Geschichten darüber erzählt, was man erlebt hat. Geschichten sind aber immer nur eine Sicht der Dinge, niemals die ganze Wahrheit. Hat man z.B. im Kopf, dass man immer ein kommunikativer Mensch gewesen ist, so hat diese Aussage selbst schon eine bestärkende Wirkung. Wenn man dagegen immer gehört hat, man sei verschlossen, wird diese "Geschichte" unser Kommunikationsverhalten und die Art, wie wir auf Menschen zugehen, ganz anders prägen.

Lösungsorientiert ist unsere Haltung, weil wir besonderen Wert auf eine saubere Zielklärung vor jeder Aufstellung legen. Dies ermöglicht unseren Klienten und uns, aktiv nach passenden Lösungen im System zu suchen. Für die Zielklärung dient ein ausführliches Vorgespräch, das wir mit Ihnen vor der Familienaufstellung führen.

Ressourcenorientiert schließlich ist sie, weil wir unseren besonderen Fokus auf das, was an Ressourcen, d.h. an positiven Erfahrungen, Gefühlen, Fähigkeiten, Einstellungen, etc. in den Beziehungen und Zusammenhängen zu finden ist, legen. Damit öffnen wir den Blick auf das, was gut und hilfreich in Ihrem Leben ist, statt bei dem Belastenden zu verweilen. Deshalb gehen Sie aus unseren Familienaufstellungen auch entlastet, versöhnt und innerlich bereichert nach Hause - selbst wenn wir tragische Schicksale und große Probleme betrachtet haben.

Unsere Wurzeln: klassische und konstruktivistische Familienaufstellung, Hypnotherapie, systemische Strukturaufstellungen

Das Familienstellen, wie wir es bei KLARstellen in Köln praktizieren hat verschiedene Wurzeln. Zu Dank verpflichtet sind wir zunächst unseren LehrerInnen, die je auf Ihre eigene Weise unsere Arbeit geprägt haben:

Dem erfahrenen hypnosystemischen Therapeuten Heinrich Breuer und seinem Aufstellungskollegen Wilfried Nelles, die noch bei dem berühmten Bert Hellinger gelernt haben, dem Konstruktivsten André Böhlig, mit seinem Fortbildungsinstitut für systemische Therapie und Beratung und Mathias Varga von Kibed und seiner Frau Insa Sparrer mit ihrem Syst-Institut in München und ihrer Entwicklung der systemischen Strukturaufstellungen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch zu **Bert Hellinger** positionieren, der das Familiensellen maßgeblich entwickelt und bekannt gemacht hat und viel Lob aber auch Kritik und Skepsis der Medien auf sich gezogen hat. Wir würdigen ausdrücklich, dass er mit seinem Lebenswerk wichtige Erkenntnisse im Familienstellen gewonnen hat, grenzen uns aber von einer dogmatischen und diskriminierenden Art des Familienstellens, wie sie ihm vorgeworfen wird, ab. Wir weisen auch ausdrücklich darauf hin, dass das Familienstellen eine Vielzahl verschiedener Wurzeln hat, auf die auch Hellinger zurückgegriffen hat.

Erwähnt seien hier stellvertretend Virginia Satirs Familienskulpturen, Jacob Levy Morenos Psychodrama und Boszormenyi-Nagys Mehrgenerationen-perspektive. Als Mitglied der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systematische Therapie, Beratung und Familientherapie) sind wir Ehtikrichtlinien, in deren Zentrum das Wohl und die Selbstbestimmung unserer Klienten steht, verpflichtet und stehen hinter der offiziellen Stellungnahme der DGSF zum Thema Familienstellen, die hier nachgelesen werden kann: <http://www.dgsf.org/themen/berufspolitik/hellinger.htm> .

Familienstellen und Systemaufstellen - Wo ist der Unterschied?

Abschließend ein Wort zum Begriffswirrwarr in der Aufstellungsarbeit. Familienstellen, Familienaufstellung, Aufstellungsarbeit, Systemaufstellen, systemische Familienaufstellung, systemische Strukturaufstellungen - all diese Begriffe bezeichnen Varianten der Aufstellungsarbeit. Ihnen gemein ist, dass sie Elemente von Systemen mit Hilfe von "Stellvertretern" oder "Repräsentanten" im Raum aufstellen, um das komplexe Beziehungsgefüge und die gegenseitigen Abhängigkeiten sichtbar und körperlich und emotional erlebbar zu machen.

Auf der Webseite von KLARstellen sprechen wir entweder von Familienstellen oder dem Synonym Familienaufstellung, weil in den meisten Fällen familiäre Systeme von unseren Klienten aufgestellt werden. Selbstverständlich stellen wir aber auch andere Systeme auf, wenn es gewünscht ist oder uns sinnvoll erscheint, z.B. Arbeit, Freunde, Geschäftspartner, Organisationen, etc. Sehr häufig fließen auch in Familienaufstellungen andere Systemelemente ein, z.B. Geld, Sex, Krankheit oder eine stärkende Ressource.

Auch noch abstraktere Elemente, z.B. die beiden Pole einer Entscheidung, "das Eine" und "das Andere" können aufgestellt werden. Dies ermöglicht uns auch dann eine Aufstellung durchzuführen, wenn einzelne Elemente im Gespräch vor der Gruppe nicht offen und konkret benannt werden sollen. Dies ist möglich, weil es in den Aufstellungen letztlich um die Verhältnisse und Beziehungen geht. Es reicht uns also für eine sogenannte "verdeckte Aufstellung" aus, z.B. zu erfahren, dass "A" und "B" sich nicht leiden konnten.